

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 49

Artikel: Immer seltener
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man wird älter

Lieber Nebi! Ueber körperliche Gebrechen machst Du Dich mit Recht nie lustig. Das nachfolgende Geschichtchen habe ich selber erlebt. Es ist so nett und liebenswürdig, daß Du es getrost abdrucken kannst. Der Vorstand unserer Vereinigung samt dem Quästor und seinem Gegenüber mußten herhaft lachen.

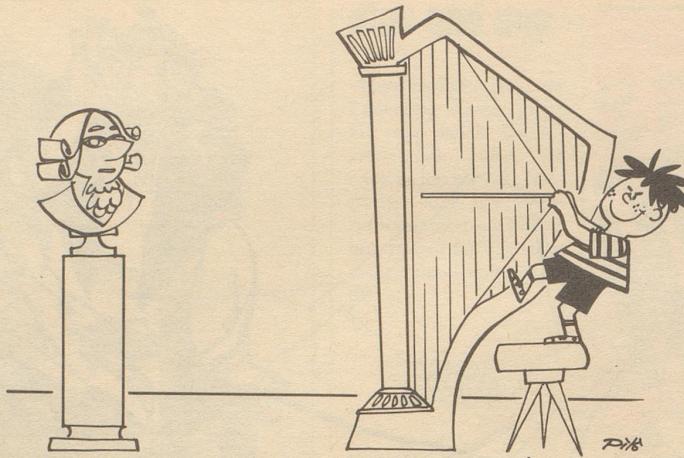
A St

Der Vorstand unserer Vereinigung, seit Jahrzehnten fast unverändert, zeigt allmählich Zeichen der Ueberalterung, und da und dort ist von Rücktritt und Nachwuchs die Rede.

Auch der Quästor ist seines Amtes müde, nicht etwa wegen seiner siebzig Jahre, sondern, wie er in seinem Demissionsschreiben mitteilt, wegen eines Gehörleidens, das es ihm nicht mehr ermögliche, den Verhandlungen zu folgen. Der Präsident liest dieses Schreiben, wie das so üblich ist, in der Vorstandssitzung vor und wird gleich anschließend Zeuge folgenden Gespräches zwischen dem zurücktretenden Quästor und seinem gleichaltrigen Gegenüber.

Das Gegenüber: «Du muesch halt en Ghörapparat chaufe.»

Der Quästor: «Ich han eine.»



Das Gegenüber (mit gehobener Stimme): «Ich han gsait, Du müessisch en Ghörapparat chaufe.» (wobei das Wort «Ghörapparat» noch eine besondere Betonung erfährt).

Der Quästor (geduldig): «Ich han ja eine.»

Das Gegenüber (Lautstärke 3): «Me törf halt nid z schtolz sii zum mit eme Ghörapparat umelaufe.»

Der Quästor (greift hinters Ohr

und legt das kleine Apparätschen wortlos auf den Tisch).

Das Gegenüber: «Ja ho, Du häsch eine. Werum häsch es dänn nid sofort gsait?»

Lieber Nebelspalter!

Wie viele andere freute auch ich mich auf den zweiten Band von «Ein Berner namens ...». Nun gibt es aber selbst im nächstgrößeren

Ort noch keine Buchhandlung, weshalb ich ein Geschäft betrat, das Bücher nur nebenbei führt. Dort entspann sich folgender Dialog: «Ich möchte gern den zweiten Band von «Ein Berner namens ...». Auf das verständnislose Gesicht der noch sehr jungen Verkäuferin hin fügte ich bei:

«Von Ueli dem Schreiber.»

Nun schien sie zu verstehen und eilte zu einem Bücherregal. Nach kurzer Musterung meinte sie: «Das haben wir leider nicht. – Aber andere Bücher von Gotthelf.» Nun machte ich das dumme Gesicht, weshalb sie erklärend hinzusetzte:

«Zum Beispiel «Ueli der Knecht» oder «Ueli der Pächter!»»

Wärst Du da nicht auch sprachlos gewesen?!

ED

Immer seltener

Vizedirektor Dionys Gurny von Radio Zürich in einem Interview: «Die professionellen Spaßmacher werden immer seltener, und wir können nur einen kleinen Bruchteil unserer Programme mit dem Material bestreiten, das uns von Außenstehenden angeboten wird.» EG

Stumpen gibt es vielerlei — Kenner rauchen nur E 3



Corona E 3 Moderna, die feine Cigarre für verwöhrte Raucher
5 St. Fr. 1.70

E 3 Graziella, der extra milde, elegante Stumpen 5 St. Fr. 1.—

Habana E 3, rund und oval, der währschaft, aromatische Schweizer Stumpen, 5 St. Fr. 1.—

Léger E 3, die wirklich leichte Cigarre mit köstlichem Aroma
5 St. Fr. 2.—

100 Jahre
E 3...



100 Jahre
Rauchgenuss!



E 3 — CIGARRENFABRIK BEINWIL am See